



Einwilligungserklärung Koloskopie (Darmspiegelung) mit eventueller Abtragung von Schleimhautwucherungen (Polypen)

Patientenname:

geb.

Werte Patientin, Werter Patient !

Salzburg, am

Allgemeines:

Die Spiegelung des Dickdarmes ist eine wichtige Methode, um Beschwerden des unteren Verdauungstraktes abzuklären. Zugleich handelt es sich auch um eine Vorsorgeuntersuchung, um rechtzeitig Darmkrebs oder dessen Vorstufen (sog. Polypen) zu erkennen und zu beseitigen.

Dabei schiebe ich ein weiches, biegsames Instrument (Endoskop) über den Mastdarm (Rektum) in den restliche Dickdarm (Colon) sowie in den untersten Abschnitt des Dünndarmes (Ileum) vor. Während der Untersuchung können mit einer winzigen Zange (schmerzlos) Gewebeproben entnommen werden. Sollten bei der Untersuchung Polypen festgestellt werden, werden diese je nach Größe mit Zange oder Elektroschlinge abgetragen. Um die Sicht zu verbessern, wird CO₂ eingeblasen. Bei schwieriger Lage oder sehr großen Polypen muss die Abtragung auch gelegentlich in einem Spital erfolgen, da dies ein zu hohes Komplikationsrisiko für den niedergelassenen Arzt in seiner Ordination bedeutet. Die Spiegelung selbst kann aber als unangenehm oder sogar schmerzhaft empfunden werden. Deshalb erhalten Sie mit Ihrem Einverständnis vorausgesetzt ein Beruhigungsmittel (Sedierung). Dieses heißt Propofol und ist ein Narkosemittel, welches je nach Dosis leichte Schläfrigkeit bis tiefen Schlaf erzeugt. Der Vorteil sind bessere Untersuchungsbedingungen für den Arzt sowie die Beschwerdefreiheit des Patienten. Trotzdem beachten Sie, dass Sie nach der Verabreichung des Beruhigungsmittels mindestens 30 Minuten zur Beobachtung in der Ordination bleiben müssen und Sie selbstständig 24 Stunden lang kein Kraftfahrzeug lenken dürfen. Bitte organisieren Sie die Hin- und Rückfahrt zur Ordination durch Angehörige oder benützen Sie öffentliche Verkehrsmittel. Die Dauer der Untersuchung beträgt durchschnittlich 30 Minuten und sie werden hinsichtlich Puls, Blutdruck und Sauerstoffsättigung während der gesamten Untersuchung überwacht. Wir benötigen ein aktuelles Blutbild mit Blutgerinnung, welches nicht älter als 14 Tage sein sollte.

Mögliche Komplikationen

Die Endoskopie ist ein risikoarmer diagnostischer Eingriff, aber kein medizinischer Eingriff ist völlig frei von Risiken!

Bei der Untersuchung ist eine Verletzung der Darmwand möglich, wie auch das Auftreten einer Blutung insbesondere im Falle einer Entfernung von Polypen. Blutungsquellen werden durch Unterspritzung mit einem Medikament oder durch Unterbindung mit Metallclip versorgt.

Durch Sedierung (= Beruhigungsspritze) kann es zu Störungen der Atmung oder zu Herzrhythmusstörungen kommen und es besteht insbesondere nach der Untersuchung eine Beeinträchtigung der Verkehrstüchtigkeit.



Vor der Spiegelung

Für eine ausreichende Beurteilbarkeit des Darmes muss der Darm sauber sein. Das Stuhlwasser sollte kamillenteefarben sein ohne feste Bestandteile. Sie müssen am Vortag mit dem Trinken des Darmreinigungsmittels beginnen. Die exakte Anleitung erhalten Sie in meiner Ordination.

Nach der Spiegelung

Bitte organisieren Sie die Hin- und Rückfahrt zur Ordination durch Angehörige, wenn die Untersuchung mit Sedierung durchgeführt wird. Nach der Verabreichung des Beruhigungsmittels müssen Sie mindestens 30 Minuten noch zur Beobachtung in der Ordination bleiben und dürfen selbstständig 24 Stunden lang kein Kraftfahrzeug lenken, keine Maschinen bedienen, keinen Alkohol trinken und keine wichtigen Entscheidungen fällen.

2 Stunden nach der Untersuchung dürfen Sie unbedenklich alles essen und trinken, wenn nicht vom Arzt andere Anweisungen getroffen wurden.

Verständigen Sie uns sofort bei unklaren Beschwerden (Übelkeit, Schwindel, Blutabgänge oder anhaltende Bauchschmerzen).

Anamnese vor Koloskopie

Bitte beantworten Sie die folgenden Fragen sorgfältig. Ihre Antworten dienen Ihrer Sicherheit. Zutreffendes bitte ankreuzen, unterstreichen bzw. ergänzen. Wir helfen Ihnen gerne beim Ausfüllen.

1.) Nehmen Sie Medikamente ein? Nein Ja

Schmerzmittel, gerinnungshemmende Mittel (z.B. Marcoumar, Aspirin, Schlafmittel, Abführmittel, Kortison, Sintrom, Plavix) oder: Nein Ja

2.) Wissen Sie, ob Sie an einem der folgenden Organe bzw. Organsysteme erkrankt sind oder waren?

Kreislauf: (z.B. zu hoher Blutdruck) Nein Ja

Herz (z.B. Angina pectoris, Herzinfarkt)

Niere (z.B. Dialyse) Nein Ja

oder:

Stoffwechsel: Zuckerkrankheit (Diabetes) Nein Ja

oder:

Blut: häufiges Nasenbluten, Blutergüsse auch ohne Nein Ja

Verletzung bzw. nach leichter Berührung, Gerinnungsstörungen

oder:

3.) Allergie (z.B. Heuschnupfen, Asthma) oder Unverträglichkeit von Kunststoffen, Schmerzmitteln, Betäubungsmitteln, Nahrungsmitteln, Medikamenten, Pflaster, Latex, Jod, Silikon

oder: Nein Ja

4.) Haben Sie Metallimplantate wie Gelenkersatz oder Herzschrittmacher Nein Ja

5.) Für Frauen im gebärfähigen Alter. Besteht eine Schwangerschaft? Nein Ja

6.) Wurden bei Ihnen Operationen im Bauch (Darm, Magen, Unterleib,) durchgeführt Nein Ja

7.) Besteht bei Ihnen eine chronische Infektionserkrankung (Hepatitis B,C; HIV,...) Nein Ja



Einwilligungserklärung

Über die geplante Koloskopie sowie evtl. erforderliche Behandlungsmaßnahmen (Gewebeentnahme, Polypabtragung, Blutstillung) wurde ich sowohl schriftlich wie auch mündlich bestmöglich informiert. Die Fragen zur Anamnese habe ich nach bestem Wissen beantwortet. Auch meine Fragen wurden vollständig und verständlich beantwortet.

Ich (Patient) bin über etwaige Risiken aufgeklärt und mit der geplanten Untersuchung einverstanden.

Vorgesehener Untersuchungstermin:

Unterschrift des Patienten

Salzburg, am.....

Unterschrift des Arztes

Salzburg, am.....